

335.

Gyrinus paykulli OCHS — neu für den Bezirk Cottbus (Col., Gyrinidae)

In den „Beiträgen zur Insektenfauna der DDR: Coleoptera — Gyrinidae“ von FICHTNER (1984) wird für *Gyrinus paykulli* kein Fund aus dem Bezirk Cottbus angeführt.

In der Umgebung von Döbern (Kreis Forst) konnte der Verfasser die genannte Art Ende Juli 1986 recht häufig finden, und zwar in mehreren kleinen Teichen. Die Käfer schwammen zwischen Schilf im unmittelbaren Uferbereich umher. Dabei waren sie recht schreckhaft, bei einer Störung waren sie sofort den Augen entschwunden.

Den Herren EICHLER und FICHTNER möchte ich an dieser Stelle für Unterstützung und Nachbestimmung recht herzlich danken.

Anschrift des Verfassers:

Volker Gollkowski
Schmidtstraße 7a
Oelsnitz i. V.
DDR - 9920

336.

Perizoma lugdunaria H.-S. auch in Thüringen (Lep., Geometridae)

Während eines dreitägigen Aufenthaltes in Beutelsdorf im östlichen Thüringer Wald (Kreis Rudolstadt, Bezirk Gera) fing ich am 20. Juli 1987 zwei Exemplare von *Perizoma lugdunaria* H.-S. am Licht. Die Lichtfanganlage (HQL/400) wurde auf einem Bauernhof aufgestellt, der von zahlreichen Laub- und Nadelbäumen (Eschen, Eichen und Kiefern) sowie dichtem Unterholz umgeben war.

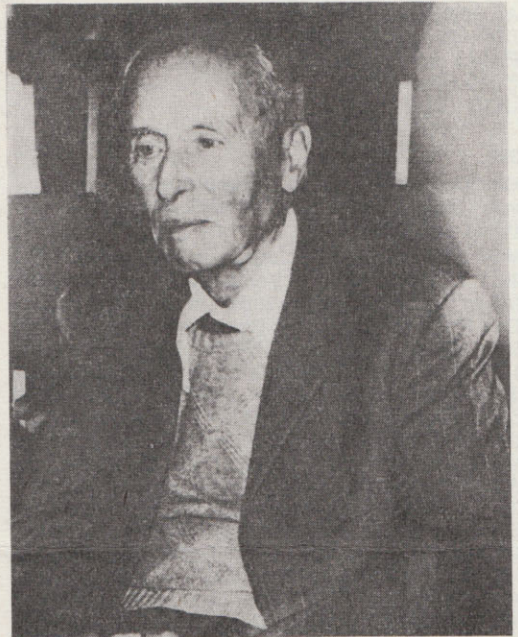
In den letzten Jahren sind zwei weitere Fundorte aus dem mittleren Saaletal bekanntgeworden (GELBRECHT, schriftl. Mitt.). Es ist anzunehmen, daß *Perizoma lugdunaria* H.-S. in Zukunft entsprechend der Verbreitung der Futterpflanze der Raupe häufiger nachgewiesen wird. Die Futterpflanze *Cucubalus baccifer* L. kommt zerstreut in Flußtälern vor (ROTHMALER, Exkursionsflora Bd. 2, 13. Aufl. 1987).

Anschrift des Verfassers:

Sven-Ingo Erlacher
Wilhelm-Busch-Straße 56
Erfurt
DDR - 5084

IN MEMORIAM

Zum Gedenken an FELIX LOBECK (30. 8. 1890—1. 9. 1987)



4. 12. 1976 auf der 2. Bezirksentomologentagung in Rostock.

Foto: K. RUDNICK

Der Senior der Entomologen des Bezirkes Rostock weilt nicht mehr unter uns. FELIX LOBECK wurde in Jabelitz bei Trent (Rügen) geboren. In Stralsund besuchte er das Realgymnasium (1895—1911). Beruflich erwarb er die Qualifizierung eines Elektroingenieurs. In dieser Tätigkeit war er bis zur Pensionierung bei der AEG und nach 1945 im VEB Volkswerft Stralsund tätig.

Sein Interesse für Insekten wurde bereits während der Schulzeit durch seine Lehrer geweckt und gefördert. Vor allem unter Anleitung von Prof. Dr. K. SPORMANN, der als Lepidopterologe bekannt ist, lernte er bis 1930 die Schmetterlinge der Stralsunder Umgebung kennen. Für diesen Landstrich fand er manchen noch unbekanntes Falter (SPORMANN 1909, S. 17) — und das bereits als Obersekundaner. Seine Sammlung wurde im zweiten Weltkrieg zerstört. Mittels seines ökofaunistischen Wissens konnte FELIX LOBECK nach 1945 gezielt die Stralsunder Großfalter erkunden. So konnte er etwa 80 Prozent der von SPORMANN (1907,